Lars Bocian
Mitglied des Abgeordnetenhauses
NEWSLETTER FÜR ROSENTHAL, WILHELMSRUH, NIEDER-SCHÖNHAUSEN, BLANKENFELDE UND FRANZÖSISCH BUCHHOLZ
KIEZKURIER
Online!

Ausgabe: September 2025

Nachrichten aus dem Abgeordnetenhaus und Pankow Nord

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sommerferien sind vorbei – Berlin erwacht aus der Ferienruhe, die Straßen füllen sich wieder, und auch im Pankower Norden kehrt der Alltag zurück. Statt Sonnenhitze liegt jetzt der erste Hauch von Herbst in der Luft: kühler Wind und der ein oder andere Regenschauer begleiten uns auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Kiezspaziergang.

Wir hoffen, Sie konnten die Sommerzeit genießen – ob in der Ferne oder ganz entspannt zuhause. Jetzt heißt es: Ärmel hochkrempeln, denn auch politisch stehen spannende Themen an. Was sich im Bezirk tut und woran wir gerade arbeiten, lesen Sie wie immer in dieser Ausgabe.

Wir empfehlen Ihnen übrigens, den Newsletter in der **Webansicht zu öffnen**, da einige E-Mail Programme Probleme mit der korrekten Darstellung von Grafiken und Ortsangaben haben.

10
Straßen-schäden

Durchbruch für die Friedrich-Engels-Straße: Berlins schlimmste Straße wird repariert

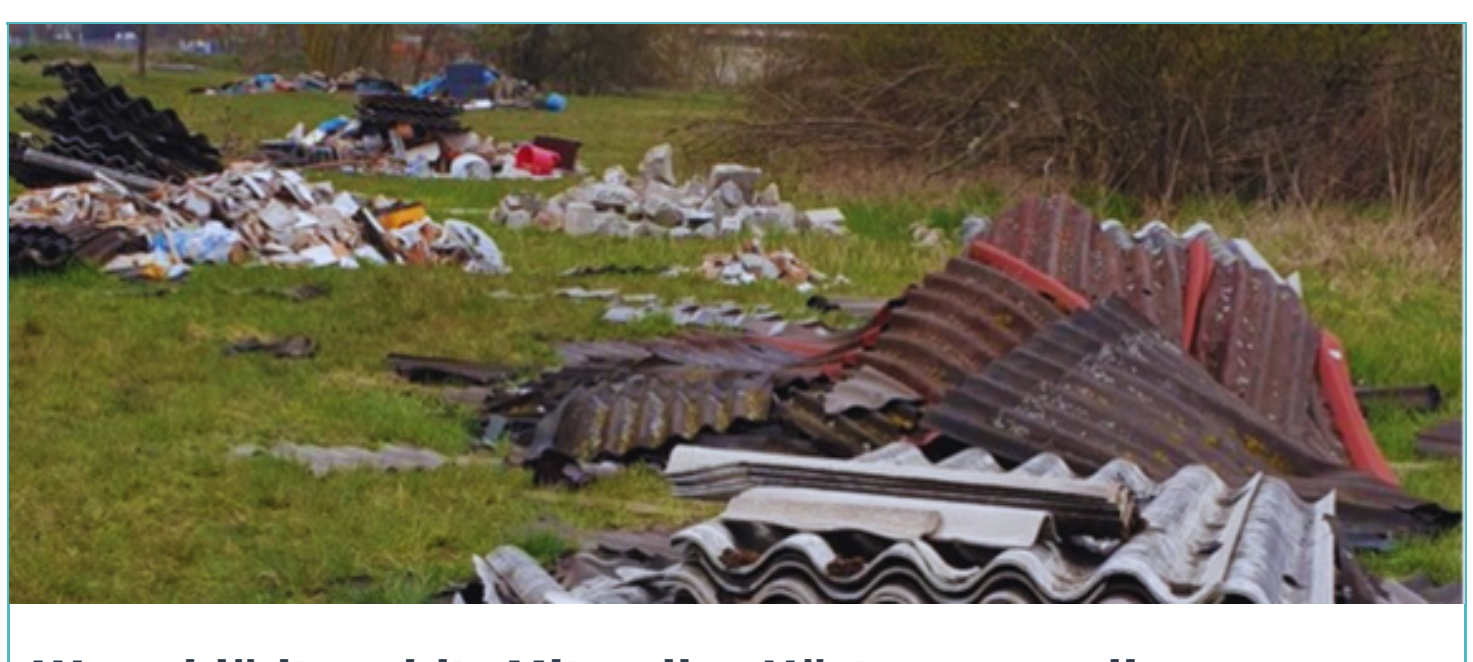
Die Friedrich-Engels-Straße in Rosenthal zählt seit Jahrzehnten zu den am stärksten beschädigten Straßen Berlins. Nach jahrzehntelangem Stillstand kommt nun Bewegung in die Sache: Noch in diesem Monat beginnen die Bauarbeiten zur Reparatur und neuen Asphaltierung der Straße – ein wichtiger Schritt für die Lebensqualität in Rosenthal.
Lars Bocian, direkt gewählter Abgeordneter für Rosenthal, hatte im vergangenen Wahlkampf versprochen, sich um die marode Straße zu kümmern. Mit den nun beginnenden Reparaturarbeiten erfüllt er dieses zentrale Wahlversprechen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadträtin Manuela Anders-Granitzki, dem Pankower Bezirksamt sowie durch unterstützende Gespräche mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Dirk Stettner, der Verkehrssenatorin Ute Bonde, ihrer Vorgängerin Manja Schreiner und Finanzsenator Stefan Evers konnte der Weg für dieses große Infrastrukturprojekt freigemacht werden.

Arbeiten starten noch in diesem Monat

Die Arbeiten erfolgen in mehreren Teilabschnitten. Der erste Abschnitt – von der Hauptstraße bis zur Kastanienallee – soll bereits in etwa zwei Monaten abgeschlossen sein. Anwohnerinnen und Anwohner dürfen sich auf eine spürbare Entlastung freuen: Weniger Lärm, weniger Ausweichverkehr durch die Nebenstraßen und ein deutlich verbesserter Verkehrsfluss, der auch Entlastung für den historischen Ortskern von Rosenthal bringen soll.
Auch der zweite Teilabschnitt wird folgen, wegen verschiedener Faktoren jedoch noch ohne konkreten Starttermin. Auch der umfassende Umbau mit Gleiserweiterung bleibt perspektivisch auf der Agenda, ist jedoch frühestens ab Mitte der 2030er Jahre realisierbar.

Ein starkes Signal für Rosenthal

Mit dem Start der Bauarbeiten wird nicht nur ein langjähriges Problem angegangen, sondern auch ein klares Zeichen gesetzt: Versprechen werden gehalten. Lars Bocian und die CDU Pankow Nord werden den Prozess weiterhin aktiv begleiten – damit die Friedrich-Engels-Straße bald nicht mehr als ,,die schlimmste Straße Berlins‟ bekannt ist, sondern als Vorzeigeprojekt für funktionierende Infrastruktur im Bezirk.



Wer ablädt, zahlt: Mit voller Härte gegen die Vermüllung in Pankow und Berlin

Die zunehmende Vermüllung Berlins belastet nicht nur Umwelt und Stadtbild, sondern verursacht auch enorme Kosten: Über 10 Millionen Euro fielen allein 2024 für die Beseitigung illegal entsorgten Abfalls an. Besonders betroffen ist auch der Pankower Norden, wo sich vor allem Schadstoff- und Sperrmüllablagerungen in Grünanlagen und an Straßenrändern häufen.
Der Pankower CDU-Abgeordnete Lars Bocian hat dieses Problem seit seinem Einzug ins Abgeordnetenhaus ernst genommen – und konsequent gehandelt: Als Initiator des neuen Bußgeldkatalogs und treibende Kraft hinter der Task Force „Müll-Ermittler‟ setzt er neue Maßstäbe im Umgang mit Müllsündern.

Höhere Bußgelder – mehr Abschreckung

Bereits im März wurde auf Initiative von Lars Bocian ein gemeinsamer Antrag von CDU und SPD im Berliner Abgeordnetenhaus beschlossen, im August anschließend auch vom Senat. Mit der Verkündung im Amtsblatt gelten massiv angehobene Bußgelder für illegale Müllentsorgung.

Einige Beispiele:

•Schadstoffbelasteter Bauschutt: 65.000 Euro
•Gewerbemüll: 25.000 Euro
•Sperrmüll: 8.000 Euro
•Müllsack: 500 Euro pro Stück
•Zigarettenkippen: 250 Euro

Zudem verbleiben die erhobenen Bußgelder ab sofort in den Bezirken, womit diese finanziell entlastet werden. Das Geld kann zum Beispiel unmittelbar für mehr Personal zur Ahnung und Bearbeitung der Bußgelder eingesetzt werden, wodurch sich das ganze selbst finanzieren könnte. Aber auch andere Baustellen im Bezirk können von den Bußgeldern profitieren.

Stadtweite Task Force geht auf Lars Bocians Initiative zurück

Auch ein Antrag Bocians zur Einrichtung einer stadtweiten Task Force „Müll-Ermittler‟ wurde von der CDU-Fraktion beschlossen. Ziel ist es, in jedem Bezirk geschulte Teams einzusetzen, die Müllsünder überführen und Verstöße direkt ahnden. Unterstützt werden soll die Arbeit durch moderne Technik wie Wildtierkameras an Müll-Hotspots sowie ein interdisziplinäres Expertengremium auf Landesebene.

In Neukölln läuft das Modell bereits erfolgreich: Über 100 Täter wurden allein in der Testphase 2023 gestellt – eine Zahl, die in Pankow ebenfalls leicht erreichbar sein dürfte, wenn die Task Force wie geplant auch hier startet.

Pankow stark betroffen

Gerade im Norden des Bezirks – in Ortsteilen wie Französisch Buchholz, Rosenthal und Blankenfelde – wird illegale Müllentsorgung zunehmend zum Problem. Immer wieder werden ganze Ladungen Bauschutt, Altgeräte oder giftige Abfälle in der Natur abgeladen – mit schwerwiegenden Folgen für Umwelt und Anwohner.
Aber auch rund um den S- und U-Bahnhof Pankow häufen sich die Beschwerden. Ganz zu schweigen von den zahlreichen ,,Zu-verschenken-Boxen‟ im Prenzlauer Berg.

„Wir brauchen endlich klare Kante gegen Umweltverschmutzer‟, so Lars Bocian. „Pankow Nord und ganz Berlin darf nicht zur Müllkippe verkommen. Deshalb setze ich mich für harte Strafen, bessere Kontrollen und eine personell gut ausgestattete Task Force ein.‟

Schutz für Ordnungskräfte: Pankower Vorfall sorgt für Entsetzen

Wie angespannt die Lage vor Ort ist, zeigte zuletzt ein Vorfall in Pankow: Bei einer Kontrolle wurde ein Mitarbeiter des Ordnungsamts von einem Mann mit ansteckender Krankheit gebissen. Anlass der Eskalation: ein verhängtes Bußgeld wegen Müllverstoßes.

Solche Angriffe machen deutlich, wie wichtig nicht nur der rechtliche Rahmen, sondern auch die Ausstattung und Schulung der Einsatzkräfte ist – ein Punkt, der ebenfalls Teil von Bocians Gesamtpaket zur Müllbekämpfung ist.
Dem Mitarbeiter des Ordnungsamts wünschen wir auch an dieser Stelle noch einmal gute Besserung und hoffen, dass er sich von diesem Vorfall erholen kann.

Fazit: Müll ist kein Kavaliersdelikt

Mit dem neuen Bußgeldkatalog, der Task Force „Müll-Ermittler‟ und einer klaren politischen Haltung zeigt Lars Bocian: Illegale Müllentsorgung wird nicht mehr toleriert. Vor allem in seinem Wahlkreis, dem Pankower Nord-Westen setzt er sich mit Nachdruck dafür ein, dass Straßen und Grünflächen wieder sauber, sicher und lebenswert werden.

30
Mo-Fr
6-18 h
30

Neues Tempo-30-Piktogramm auf der Dietzgenstraße: Mehr Sicherheit für alle

Auf der Dietzgenstraße wurde jetzt ein Tempo-30-Piktogramm direkt auf der Fahrbahn angebracht – eine sichtbare und wichtige Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit. Gerade im Bereich zwischen Kita und Lidl ist die Querung der Straße für viele Menschen Teil des Alltags: Eltern mit kleinen Kindern, Senioren mit Einkaufstüten oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Hier gilt bereits Tempo 30 – doch nicht alle Autofahrer halten sich daran. Und sind wir mal ehrlich: Auch Menschen, die noch flott zu Fuß unterwegs sind, freuen sich über mehr Sicherheit und ein bisschen zusätzliche Aufmerksamkeit im Straßenverkehr.

Deutliche Erinnerung für alle Verkehrsteilnehmenden

Das neue Piktogramm soll genau das ändern: Es macht das Tempolimit unübersehbar – direkt auf der Straße und im direkten Sichtfeld der Autofahrer. So werden alle Verkehrsteilnehmer daran erinnert, in diesem sensiblen Bereich langsam und rücksichtsvoll zu fahren.

Ein starkes Zeichen für mehr Rücksicht im Straßenverkehr

„Tempo 30 vor Kitas und sensiblen Bereichen muss nicht nur auf dem Schild stehen – es muss auch im Bewusstsein aller ankommen‟, betont Lars Bocian, direkt gewählter Abgeordneter für den Pankower Norden. „Das neue Piktogramm auf der Dietzgenstraße ist ein einfaches, aber wirkungsvolles Mittel, um genau das zu erreichen und sorgt auch schon an anderen Orten im Pankower Nordwesten für mehr Bewusstsein.‟

Gute Nachrichten für Berlins Schulen: Neues Privatschulgesetz bringt mehr Unterstützung und Vielfalt

Die Probleme an Berlins Schulen sind seit Jahren bekannt – Lehrermangel, Unterrichtsausfall, fehlende Schulplätze und lange Schulwege belasten Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen. Umso wichtiger sind jetzt konkrete Verbesserungen: Mit der geplanten Neuregelung des Berliner Privatschulgesetzes wird ein entscheidender Schritt getan, um das Bildungssystem zu entlasten und zukunftsfähig aufzustellen.

Lars Bocian: „Ohne die Freien Schulen wäre Berlin aufgeschmissen‟

Lars Bocian, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, steht bereits seit Langem im engen Austausch mit freien Schulträgern. Er weiß um ihren Beitrag: „Die Freien Schulen leisten wertvolle Arbeit. Ohne ihre Schulplätze wäre Berlin - um es deutlich zu sagen - aufgeschmissen. Sie verdienen Anerkennung und verlässliche Unterstützung.‟

Was sich ändert:

Mit dem neuen Gesetz wird das deutlich:

• Finanzielle Förderung erhalten Freie Schulen künftig bereits nach zwei statt fünf Jahren.
• Eltern mit geringem Einkommen zahlen nur noch einen reduzierten Sockelbeitrag (10 €).
• Höhere Zuschüsse für Inklusion: Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sollen künftig auch an Privatschulen mit einem entsprechenden Personalschlüssel gefördert werden.

Das Gesetz ist nicht nur eine finanzielle Verbesserung – es ist ein klares Bekenntnis zur Vielfalt in der Berliner Bildungslandschaft und ein echter Fortschritt für mehr Chancengleichheit.

Trotz Sparkurs: Investitionen in neue Schulen gehen weiter

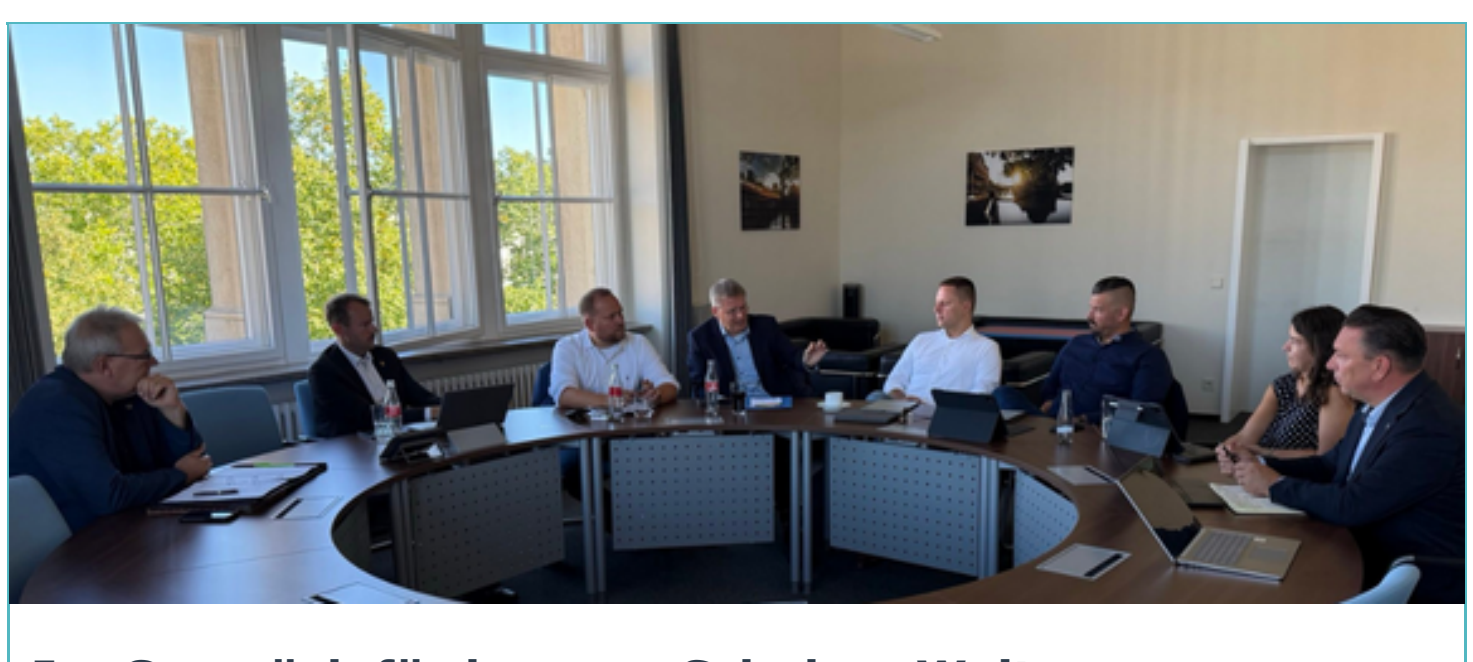
Trotz angespannter Haushaltslage bleibt klar: Geplante Schulneubauten, Sanierungen und Ergänzungsbauten werden umgesetzt. Besonders in Pankow, wo die Schülerzahlen seit Jahren steigen, entstehen dringend benötigte neue Lernräume – etwa durch die Erweiterung des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums, an der Elisabeth-Aue und am Blankenburger Pflasterweg.

Mit dem neuen Privatschulgesetz und den laufenden Investitionen setzt Berlin ein starkes Zeichen für eine moderne, vielfältige und gerechtere Bildungszukunft.

Was hat sich sonst noch getan?

Die CDU-geführte Bildungsverwaltung arbeitet auf Hochtouren an der Verbesserung der Berliner Bildungslandschaft.

• Mit der Wiedereinführung der Vorschule (Kita-Chancenjahr) wird die Sprachförderung wieder gestärkt.
• Das neu eingeführte elfte Pflichtschuljahr wird zum Schuljahr 2025/26 erstmals von 800 Schülern besucht, die ohne Ausbildungsplatz und Anschluss ansonsten durchs Raster gefallen wären.
• Längst überfällig: Schule muss mehr sein als Theorie – sie muss auf das Leben vorbereiten. Deshalb wird jetzt der Fokus auf die berufliche Orientierung gestärkt, das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) wird ab sofort bis zur 10. Klasse unterrichtet und auch an Gymnasien wird erstmals berufsorientierter Unterricht eingeführt.
• Im INSM-Bildungsmonitor 2024 belegt Berlin den 12. Platz der deutschen Bundesländer und hat sich damit um drei Plätze im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Damit Berlin weiter aufsteigt bedarf es laut INSM noch Verbesserungen in Bezug auf berufliche Bildung, Bildungsgerechtigkeit und Schulqualität. Durch die oben aufgelisteten Bestrebungen der CDU-Bildungsverwaltung ist demnach Zuversicht erlaubt.



Im Gespräch für bessere Schulen: Weitere Beratungsrunde der Schulstadträte im Abgeordnetenhaus

Gute Schulen brauchen nicht nur engagierte Lehrkräfte und moderne Lehrpläne – sie brauchen auch Gebäude, in denen man gerne lernt und arbeitet. Genau darum ging es bei der jüngsten Beratungsrunde der Schulstadträte und CDU-Bildungspolitiker zu äußeren Schulangelegenheiten im Berliner Abgeordnetenhaus.

Lars Bocian, Initiator der Schulstadträte-Runden, nahm gemeinsam mit Schulstadträtinnen und Schulstadträten aus mehreren Berliner Bezirken an dem intensiven Austausch teil. Themen wie Schulbau, Schulsanierung und die Pflege von Schulhöfen standen dabei ganz oben auf der Agenda.

Gemeinsam für eine funktionierende Bildungsinfrastruktur

„Wir haben einen gemeinsamen Anspruch: Unsere Schulen sollen Orte sein, an denen sich Kinder wohlfühlen, die sicher und modern sind und in denen Lernen Spaß machen kann‟, so Lars Bocian. Dazu gehört neben Neubauprojekten vor allem auch die Sanierung bestehender Gebäude, viele davon leider seit Jahren in schlechtem Zustand.

Wichtiger Besuch aus der Finanzverwaltung

Zu Gast war auch Tanja Mildenberger, Staatssekretärin für Finanzen. Ein zentrales Thema des Gesprächs: die Finanzierung von Schulsanierungen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive. Hier ging es insbesondere darum, wie die zur Verfügung stehenden Mittel effizienter eingesetzt und Prozesse beschleunigt werden können.

Danke für die Zusammenarbeit

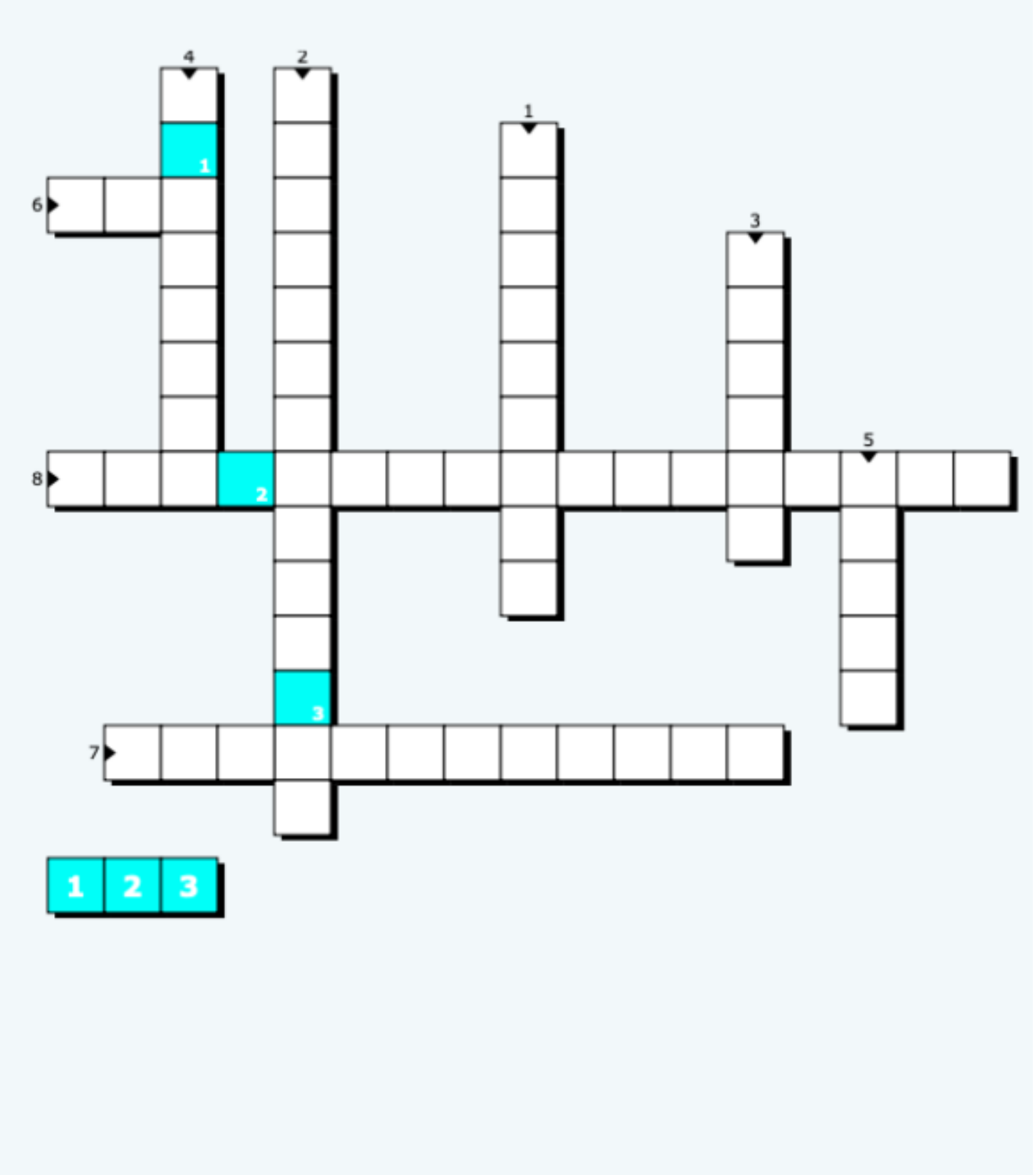
„Ich danke allen Beteiligten für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit – insbesondere den Stadträtinnen und Stadträten, die mit großem Engagement tagtäglich für unsere Schulen arbeiten‟, so Bocian. „Nur gemeinsam mit Bezirken und Senat können wir die vielen Herausforderungen im Bereich der Schulgebäude anpacken – und lösen.‟

Das Pankow Nord Experten-Quiz - Auflösung

Wir sind Ihnen noch die Auflösung des Kreuzworträtsels aus der August Ausgabe schuldig.

1. In welchem Pankower Ortsteil ist ein neues Bürgeramt geplant? **Rosenthal**
2. Anderes Wort für Reanimation - **Wiederbelebung**
3. Wie heißt der Wahlkreisabgeordnete für den Wahlkreis Pankow 2 mit Nachnamen? - **Bocian**
4. Brötchen (berlinerisch) - **Schrippe**
5. Kiosk (berlinerisch) - **Späti**
6. Abkürzung für das Berliner Parlament - **AGH**
7. Pankower Ortsteil mit ländlichem Charakter - **Blankenfelde**
8. Ortsteil mit Schloss und großem Park **Niederschönhausen**

Lösungswort: CDU



Kurzmeldungen

Zu kurz für einen Artikel, zu spannend, um unerwähnt zu bleiben:

Meldungen aus Rosenthal, Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Französisch Buchholz, Blankenfelde und aus ganz Berlin

Am 11. September ist bundesweiter Übungswarntag
• um 11 Uhr soll eine Minute lang ein Warnton zu hören sein, ein Ton zur Entwarnung wird um 11:45 Uhr ertönen
• damit testet Berlin zum ersten Mal nach mehr als 30 Jahren seine Sirenen

Blankenfelde

• Am Wochenende fand das Barnimer Naturparkfest im Stadtgut Blankenfelde statt. Das kreative Bühnenprogramm war vor allem für Kinder ein echtes Highlight. Auch der Wahlkreisabgeordnete Lars Bocian war vor Ort und im Austausch mit den Berliner Forsten und Besuchern des Festes.
•Die neue Teichanlage Möllersfelde ist fertig

Französisch Buchholz

• Elisabeth-Aue: Die Bürgerinitiative Elisabeth-Aue hat sich mit Lars Bocian zu den Bebauungsplänen ausgetauscht. Die Initiative setzt sich für Naturschutz auf der Elisabeth-Aue ein. Der Austausch war konstruktiv und das Anliegen ohnehin wichtig. Der Senat darf die Interessen und Anliegen der Anwohner rund um die Elisabeth-Aue nicht ungehört lassen. Der Abgeordnete Lars Bocian setzt sich daher für eine moderate Bebauung ein - vor allem aber für dielange benötigte Oberschule und ein Waldband.

Niederschönhausen:

• Hertha Platz: Der Rollrasen liegt, viele Bänke stehen schon, ein Großteil der Wege ist fertig - die Eröffnung lässt nicht mehr lange auf sich warten!
• Fortschritt Bauarbeiten Schillerstraße: Schienen liegen wieder, Straße wieder geteert - Wir können beim Schreiben dieses Newsletters nicht in die Zukunft schauen, aber mit der Veröffentlichung könnte der Ersatzverkehr für die M1 bereits wieder aufgehoben sein. Wir drücken allen M1-Nutzern die Daumen!

Rosenthal:

• Kastanienallee – Lars Bocian traf sich zur Besichtigung des Gehwegs in der Kastanienallee mit Anwohnern. Es gibt einen einseitigen Gehweg, der oft unter Wasser steht. Die andere Straßenseite hat teilweise keinen Gehweg. Schulkinder müssen auf oder über die Fahrbahn laufen. Das soll so nicht bleiben!

Wilhelmsruh:

• Kiezspaziergang: Wahlkreisabgeordneter Lars Bocian und Bezirksstadträtin Manuela Anders-Granitzki waren im Rahmen ihrer Sommertour in Wilhelmsruh unterwegs: Gemeinsam erzielten die beide schon einige Erfolge, beispielsweise die mittige Asphaltierung der Uhlandstraße oder die Ausbesserungen des Gehwegs entlang der Hauptstraße, damit dieser auch für mobilitätseingeschränkte Menschen wieder nutzbar ist. Auch der Wilhelmsruher See wird bald wiedereröffnen und für Erholung mitten im Kiez sorgen!
Andererseits zeigte Bocian der Stadträtin einige Engstellen, die der BSR Probleme bei der Müllabfuhr bereiten. Davon überzeugte Bocian sich an seinem Praxistag bei der BSR. Damit die Müllabfuhr auch in den engen Straßen zuverlässig funktioniert, wird sich Anders-Granitzki mit ihrer Straßenverkehrsbehörde um eine Lösung kümmern!

Veranstaltungshinweise der Bibliothek in der KulturPost
Veranstaltungsort ist die Bibliothek in der Hauptstr. 32, 13158 Berlin

➜ 12. September, 19 Uhr: Die Berliner Band DIVANKO spielt Lieder aus Süd- und Osteuropa. Sie erzählen von Frauen und Männern, Alter und Jugend, Schmerz, Abschied, Schnaps und Wein, Liebe, Tanz und Mondschein und wie das alles so zusammenhängt...
Eintritt 10 Euro
➜ 16. September, 19:15 Uhr: „Ruhe in Bewegung – mit Qigong durch das Jahr‟ mit Barbara Christiane Wolf
Eintritt 16 Euro, ermäßigt 8 Euro
➜ 17. September, 8:45 Uhr: „Ruhe in Bewegung – mit Qigong durch das Jahr‟ mit Barbara Christiane Wolf
Eintritt 16 Euro, ermäßigt 8 Euro
➜ 21. September, 16 Uhr: Knut Elstermann, „Bach bewegt – Der Komponist im Film‟ vor. Der Autor beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Kino- und Fernsehfilmen, die sich mit dem großen Komponisten beschäftigen. Er spricht über die Herausforderung, sich einem großen Künstler anzunähern, dessen Persönlichkeit ganz im Schatten seiner Werke steht.
Eintritt 10 Euro
➜ 26. September, 19 Uhr: Christoph Seidler liest aus seinem Buch „Resthelden im Licht‟. Er beschäftigt sich humorvoll mit dem älter werden, der Liebe, dem Krieg dem Leben und dem Sterben.
Eintritt kostenlos, Spenden willkommen

Bezirk Pankow

• S-Bahn - ab dem 9. September fahren die Ringbahnlinien S41 und S42 wieder zwischen der Greifswalder Straße und Gesundbrunnen. Auch der Zehn-Minuten-Takt zwischen Greifswalder Straße und Frankfurter Allee wird aufgehoben. Die Strecke wurde aufgrund von Bauarbeiten an der Schönhauser Allee für einen Monat gesperrt.

Sprechstunden
& Termine

Termine | Save the Date

Benötigen Sie eine Information? Drückt irgendwo der „Schuh"?
Ich stehe jederzeit für persönliche oder auch digitale Gespräche zu Ihrer Verfügung.

Bitte zögern Sie nicht, einen Termin zu vereinbaren, ganz einfach per Mail an kontakt@lars-bocian.de.

Bürgersprechstunde in Niederschönhausen

Wann:
am Dienstag, 09. September,
um 18 Uhr

Wo:
Bürgerbüro Lars Bocian,
Dietzgenstraße 87, 13156 Berlin

Anmeldung an kontakt@lars-bocian.de.

CDU Pankow Nord auf dem Rosenthaler Herbst

Auch in diesem Jahr wird der CDU Ortsverband Pankow Nord wieder auf dem Rosenthaler Herbst sein. Wir freuen uns jetzt schon auf die Gespräche mit Ihnen!

Veranstaltungszeitraum und Ort:
19.09. – 21.09.2025
Hauptstraße, 155 – 171, 13158 Berlin

Öffnungszeiten:
Freitag, 19.09.2025: 18:00 – 22:30 Uhr
Samstag, 20.09.2025: 13:00 – 22:30 Uhr
Sonntag, 21.09.2025: 10:00 – 11:00 Uhr (Open Air Gottesdienst), 11:00 – 20:00 Uhr

CDU Pankow Nord vor Ort:
Samstag, 20.09.2025: ab 13 Uhr
Sonntag, 21.09.2025: ab 12 Uhr

Kummer-Nummer der CDU-Fraktion Berlin

Die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion existiert seit 1993 und ist einmalig in der Berliner Parteienlandschaft.

Hier finden Sie Hilfe unter anderem bei:

• Fragen zu Sozialleistungen (z.B. ALG II),
• überlangen Bearbeitungszeiten,
• Problemen mit Ämtern,
• der Suche nach richtigen Ansprechpartnern.

Die Hilfe erfolgt entweder direkt als Ratschlag am Telefon. In schwierigen Fällen wird sich erst mit Behörden und Ämtern des Landes Berlin in Verbindung gesetzt.

Telefonsprechstunde:

➜ dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
unter der Telefonnummer (030) 2325–2837.

Vielen Dank für das aufmerksame Lesen! Es ist schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und sich auf diesem Weg über die Dinge in unserem Kiez informieren. Gerne dürfen Sie unseren Newsletter auch an Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Und wie immer gilt:

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Gibt es ein Thema zu dem Sie gerne nächsten Monat etwas lesen möchten? Geben Sie unserem Team und uns gerne einen Hinweis an kontakt@lars-bocian.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Bocian

Impressum

Lars Bocian
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Vorsitzender der CDU Pankow Nord
E-Mail: kontakt@lars-bocian.de

CDU Pankow Nord
Berliner Straße 38
13189 Berlin

Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich hier abmelden.